
**UNSERE NÄCHSTE PREMIERE:
„ICH SEH' MONSTER“ (UA)
VON UND MIT NIKKO WEIDEMANN**

Sehr geehrte Journalistinnen und Journalisten,

wer kennt ihn nicht, den Titelsong "Zu Asche zu Staub" der gefeierten Serie *Babylon Berlin*? Dessen Schöpfer, der Komponist, Sänger und Pianist Nikko Weidemann, feiert am 7. Dezember die Stuttgarter Premiere seiner musikalischen One-Man-Show *Ich seh' Monster* im Kammertheater.

Seit mehr als dreißig Jahren arbeitet Nikko Weidemann in verschiedenen Bands und Projekten und hat u.a. mit Nena, Rio Reiser und Nick Cave gespielt. 2010 veröffentlichte er seine erste Soloplatte *Schöne Schmerzen*. Regelmäßig komponiert er zudem für Film und Fernsehen, so auch für Fatih Akins *Gegen die Wand* und seit 2017 für die Serie *Babylon Berlin* als Onscreen Music Supervisor. "Zu Asche zu Staub" wurde 2018 mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, u.a. mit dem Grimme-Preis, dem Listen to Berlin Award und dem GQ Award Song Of The Year.

Ich seh' Monster ist Konzert, Biografie und Theater. Jeder Titel dieses sehr persönlichen Soloabends ist Song und Story aus dem unglaublichen Leben des Berliner Musikers. Auf der Bühne steht ein komplettes Set-Up für eine Band, an diesem Abend werden jedoch alle Instrumente von ihm persönlich gespielt. Und Nikko Weidemann performt – wie eine Art menschliche Jukebox – die heavy rotation seines musikalischen Lebens. Eine Musikerbiografie, belegt mit der Musik von Chopin bis Supertramp und vielen eigenen Songs. Klar ist, dass man an diesem Abend nicht unter 50 Songs davonkommt, manche dauern 10 Sekunden, manche werden komplett gespielt.

Pressekarten können Sie wie immer unter katharina.parpert@staatstheater-stuttgart.de reservieren. Pressefotos stehen [online](#) zur Verfügung.

Mit herzlichen Grüßen
Ihre Katharina Parpart

Pressesprecherin Schauspiel Stuttgart
E: katharina.parpert@staatstheater-stuttgart.de
T: +49 (0) 711 2032 -262

SA – 07. DEZ 19, 20:00 – KAMMERTHEATER, FOYER – STUTTGARTER PREMIERE

ICH SEH' MONSTER

VON UND MIT NIKKO WEIDEMANN

Einrichtung: Tom Stromberg

MIT:

Nikko Weidemann

„Die Gitarre war der iPod meiner Generation. König war, wer Songs draufhatte.“ – *Ich seh' Monster* ist Konzert, Biografie und Theater. Jeder Titel dieses sehr persönlichen Solo-Abends ist gleichzeitig Song und Story aus dem unglaublichen Leben des Berliner Musikers Nikko Weidemann. Er steht umringt von seinen Instrumenten auf der Bühne und performt wie eine Art menschliche Jukebox die heavy rotation seines musikalischen Lebens. Eine Musikerbiografie mit der Musik von Chopin bis Supertramp und vielen eigenen Songs. Unter 50 Songs geht es nicht, obwohl manche nur zehn Sekunden dauern und manche komplett erklingen. Schlaglichter werden geworfen auf individuelle Augenblicke von den frühen 70er und 80er Jahren bis in unsere Gegenwart. Voll kleinster Details verwandeln sie sich unter der Hand zu einer verblüffenden Reise in Geschichte und Gegenwart der Bundesrepublik.

Die Monster seiner Kindheit und der Jugend sind vielfältig. Manchmal verkleiden sie sich als Vater, Mutter, älterer Bruder oder Freizeit-Pädagoge. Die ersehnte Erlösung kommt für Nikko in Form des Albums Hot Rats. Nikkos Vater war Anfang der 70er Jahre Chefarzt einer großen Klinik für Herz-Kreislaufpatienten. In dieser Klinik war eine Truppe Hippies beschäftigt, die das verschüttete Kreativ-Potential der Patienten wiedererwecken sollten.

Inwieweit das mit den Herz-Kreislaufpatienten gelang, ist nicht belegt, bei Nikko hatten sie jedoch nachhaltigen Erfolg. Einer schenkte ihm Frank Zappas legendäres zweites Soloalbum Hot Rats und infizierte Nikko mit der Droge Musik. Die Kindheitsmonster schmeckten auf einmal nicht mehr nach Regeln, Hausarrest und Hausaufgaben sondern nach Freiheit, Zigarren, Parfüm und Benzin. Einige Zeit später lernte Nikko sein Idol Frank Zappa auf der Bühne kennen. Aber das ist ein neuer Track.

Eine Koproduktion mit den Ruhrfestspielen Recklinghausen, dem Zürcher Theaterspektakel und Pop-Kultur Berlin.

Uraufführung bei den Ruhrfestspielen am 06. Juni 19.

Oberer Schlossgarten 6
70173 Stuttgart
www.schauspiel-stuttgart.de